

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0089/2017/IV

Datum:
04.05.2017

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Betreff:

**Erweiterung des Turnzentrums
- Sachstandsbericht**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	23.05.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Sportausschuss	24.05.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2017	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	29.06.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss, der Sportausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die Information über die Erweiterung des Turnzentrums zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Baumaßnahme	1.300.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
In den betreffenden Haushaltsjahren zu veranschlagen	1.300.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Mit Schreiben vom 01.02.2017 (Drucksache 0009/2017/AN) von der Gemeinderatsfraktion der CDU wurde ein Sachstandsbericht über die Erweiterung des Turnzentrums erbeten und die Prüfung der Möglichkeit, die Halle 2 im Sportzentrum Süd entsprechend umzubauen beantragt.

Solange keine entsprechenden Ersatzflächen für die derzeitigen Nutzer vorhanden sind, wird ein möglicher Umbau der Halle 2 zurückgestellt.

Begründung:

1. Ausgangslage

Nachdem der Bau- und Umweltausschuss am 30.06.2015 die Vergabe der Architektenleistung zur Erweiterung des Turnzentrums (Drucksache 0220/2015/BV) beschlossen hatte, wurde das Büro Kessler De Jonge Architekten aus Heidelberg mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt.

Bis Mai 2016 wurde eine Entwurfsplanung mit Kostenschätzung erstellt, die bei rund 6,0 Millionen Euro endete. Die Kostenerhöhung gegenüber dem ursprünglichen Ansatz von 3,2 Millionen Euro, der aus dem Jahr 2008 stammte, begründete sich durch die allgemeine Kostensteigerung sowie den sich geänderten gesetzlichen und städtischen Standards. Aufgrund dieser erheblichen Kostensteigerung war das Konzept des Erweiterungsanbaus wirtschaftlich nicht mehr darstellbar und wurde deshalb nicht weiterverfolgt.

2. Umbau Halle 2 Sportzentrum Süd

Aufgrund der o.g. Kostensteigerung sollte geprüft werden, ob in der Halle 2 im Sportzentrum Süd die Möglichkeiten für eine entsprechende Nutzung geschaffen werden können. Zielvorgabe war, die bestehende Dreifachsporthalle zu einer reinen Turnhalle umzubauen. Die für den Turnsport notwendigen Sprunggruben sollen in der bestehenden Bodenplatte versenkt eingelassen, der vorhandene Bodenaufbau entfernt und als Turnboden neu aufgebaut werden. Die vorhandenen Geräteräume sollen zu Seminar- und Besprechungsräumen umgebaut und weitere Büroräume geschaffen werden.

Durch die festen Einbauten können neben dem Turnen keine weiteren Wettkampfsportarten trainiert bzw. durchgeführt werden.

Für diesen Umbau wurden folgende Kosten ermittelt:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			€	509.000
331	Betonarbeiten	€	230.100		
340	Trockenbauarbeiten	€	32.100		
350	Putzarbeiten	€	6.000		
353	Estricharbeiten	€	6.800		
361	Verglasungsarbeiten	€	26.500		
363	Malerarbeiten	€	6.700		
365	Bodenbelagsarbeiten	€	116.500		
394	Abbruchmaßnahmen	€	76.600		
396	Gebäudereinigung/Entsorgung	€	7.700		

400	Bauwerk – technische Anlagen			€	74.000
420	Wärmeversorgungsanlagen	€	27.000		
430	Lufttechnische Anlagen	€	17.000		
440	Elektroinstallationen	€	30.000		
600	Ausstattung			€	400.000
610	Turngeräte	€	400.000		
700	Baunebenkosten			€	200.000
	ca. 35% der KG 300/400	€	200.000		
	Unvorhersehbare Maßnahmen			€	117.000
	Ca. 15% der KG 300/400/700	€	117.000		
	Insgesamt			€	1.300.000

3. Weiteres Vorgehen

Bei einem Umbau der Halle 2 kann der derzeitige Schul- und Vereinssport dort nicht mehr durchgeführt werden. Für die jetzigen Nutzer (siehe Belegungsplan Anlage 01) sind auch keine adäquaten Ersatzflächen vorhanden. Zudem müssen in absehbarer Zeit durch die anstehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen in der Geschwister-Scholl-Schule weitere Einschränkungen für den Sportbetrieb im Heidelberger Süden in Kauf genommen werden. Mit der Fertigstellung der Großsporthalle können ausreichende Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird die derzeitige Planung weiter überarbeiten, damit die Realisierung nach Fertigstellung der Großsporthalle umgesetzt werden kann.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Einbindung des Beirates von Menschen mit Behinderungen in die Erstellung der Vorlage war nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -

(Codierung) berührt: Ziel/e:

SOZ 14 + Zeitgemäßes Sportangebot sichern

Begründung:

Durch die Verschiebung der Maßnahme können weiterhin ausreichend Sportflächen zur Verfügung gestellt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

In Vertretung
gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Belegungsplan Sportzentrum Süd Halle 2 im Schuljahr 2017/2018